

Vielen Musik- und Filmfreunden ist Scansonic hauptsächlich als Hersteller hervorragender Kompaktradios ein Begriff. Dass die 1971 im dänischen Pandrup gegründete Klangschmiede aber auch exzellente Lautsprechersysteme entwickelt, ist der breiten Masse eher unbekannt. Das allerdings zu Unrecht, denn was die schick gestylte S-Serie in unserem Testkino zum Besten gab, war schlicht und einfach genial.



Der gerade einmal 30 cm hohe und 27 cm breite S8-Subwoofer ist nicht nur mit einer extrem leistungsfähigen 100-Watt-Endstufe, sondern auch mit einem frontseitig eingelassenen und 200 Millimeter durchmessenden Basschassis ausgestattet. Und auch das Aktiv-Terminal kann sich sehen lassen. So finden sich hier drei griffige Regler zur Einstellung der Trennfrequenz, Lautstärke und Phase, sowie je ein Niederpegel- und -ausgang

Die Ausstattung

Doch beginnen wir von vorn – und zwar bei der Beäugung dieses in weißer Ausführung vor uns befindlichen 5.1-Systems, bei der uns sogleich die hervorragende Verarbeitungsgüte auffällt. So ist jedes Familienmitglied der S-Serie in ein edles Hochglanz-Kleid gehüllt. Und nicht nur das, denn neben der exzellenten Lackqualität fallen uns auch die sanften Gehäuseabrundungen ins Auge, die die Boxen deutlich wertiger erscheinen lassen. Dieser Eindruck wird nach einem Blick hinter die schwarze Gewebeabdeckung nochmals bestätigt, denn hier wartet die hochklassige Chassistechnik bereits ungeduldig auf ihren Einsatz. Im Einzelnen handelt es sich dabei zum einen um den in allen Passiv-Modellen eingesetzten 25 Millimeter durchmessenden Kalottenhoctöner mit Gewebekalotte, der sich der realitätsgetreuen Reproduktion aller Schallanteile ab ca. 5.000 Hertz annimmt. Unterstützung erfährt er durch die identisch aufgebauten Mittel- bzw. Tiefmitteltontreiber mit Polypropylenmembran, die sowohl im Drei-Wege-Tower S9 als auch in den beiden Zwei-Wege-Modellen S4 und S6 zum Einsatz kommen. Das macht Sinn, denn nur mittels identischer Chassis lässt sich ein homogenes und lückenloses Surroundfeld erzeugen. Damit aber nicht genug, denn für einen knackigen Tiefgang statteten die wackeren Dänen ihre Standbox S9 noch mit einem Vier-Zoll-Woofer mit Kevlar-Membran aus, dem die präzise und ultrasatte Grundtonwiedergabe förmlich anzusehen ist. Soll es hinab in die tiefsten Tiefen des Bassbereiches gehen, erweist sich der zum Set gehörige Aktiv-Sub als Ideallösung, ist er mit seinem in der Front eingesetzten 200-Millimeter-Schwingsystem, das von der 100 Watt starken Verstärkereinheit angetrieben wird, doch genau für diesen Zweck konzipiert.

Die Klangperformance

Doch genug der Theorie – kommen wir zur Praxis: Hier wählen wir mit „Transformers – Die Rache“ einen Blockbuster, dessen englische DTS-HD-Abmischung es in sich hat und das vorhandene Lautsprechersystem zu fordern weiß. Und das von der ersten Szene an, denn spätestens als der erste Angriff des in Shanghai versteckten Decepticons erfolgt, werden wir in eine nahezu lückenlose Surroundkulisse gestellt, die unser Testkino in den umkämpften Ort des Geschehens transformiert. Egal ob abgründtiefe Explosionen, immer wiederkehrende Schussalven, Schreie, Dialoge oder die akustisch ultraknackige Reproduktion der sich zu Robotern transformierenden Fahrzeuge – jede noch so kleine Einzelheit leistet ihren Beitrag zu einer atemberaubenden Raumabbildung und Spielfreude, die echtes Kinofeeling aufkommen und uns nach mehr lechzen lässt. Dieser Wunsch bleibt uns nicht lange verwehrt, denn schon wenige Augenblicke später, als Sam in seinem Haus von unzähligen kleinen Robotern angegriffen wird, zeigt uns das Scansonic-Ensemble, dass es nicht nur brachial zupackt, sondern auch erstaunlich detailliert zu Werke gehen kann. So werden nicht

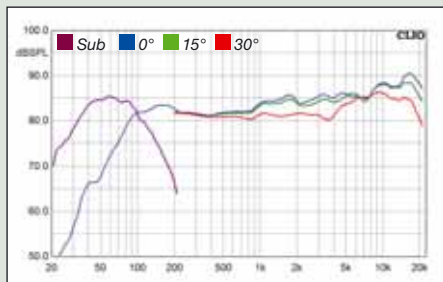
Filmtipp: Transformers 2

Absolut empfehlenswert: Wer auf abgründtiefe Bässe, staubtrockene Grundtonreproduktion und ein wahres Füllhorn an Details steht, wählt die englische DTS-HD-Spur dieses Blockbusters und erlebt Heimkinosound in Perfektion.



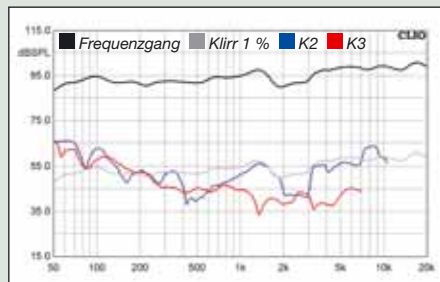
Technik:

Frequenzgang Stand-LS & Subwoofer



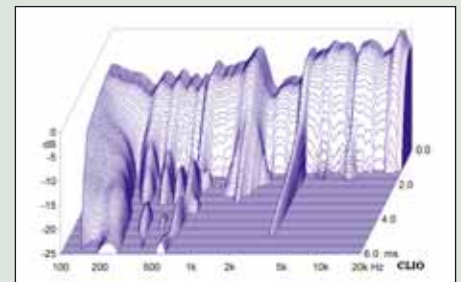
Scansonics Center erweist sich als außerordentlich linear und zeigt selbst im sonst eher kritischen 30-Grad-Bereich exzellente Werte. Der Sub dient zudem als ideale Ergänzung und beweist beste Filtereigenschaften.

Klirrverhalten Frontlautsprecher



Auch dieses Ergebnis ist für eine Box dieser Preisklasse extrem gut. So bleibt die S9 selbst in der eher schwieriger zu nehmenden K3-Hürde durchgängig und sehr deutlich unter einem Wert von einem Prozent.

Zerfallsspektrum Frontlautsprecher



Bis auf kleinste (aber durchaus übliche) Nachschwinger in den Übernahmehereichen zwischen Tief- und Mittelton, sowie Mittel- und Hochton zeigt sich die Standbox S9 in der Wasserfallmessung von ihrer besten Seite.

Zweite Meinung:

Daniel S., Praktikant

„Scansonics S-Serie hat einen sehr guten und vor allem direkten Sound. Dazu einen präzisen und verhältnismäßig knackigen Subwoofer. Ich erlebte eine homogene Filmtongwiedergabe aus allen Bereichen und auch bei starkem Subeinsatz noch sehr gut herauszuhörende Details sowie eine klare Dialogreproduktion. Auch im Musikeinsatz waren die einzelnen Instrumente gut herauszuhören, wobei Gitarrenriffs besonders deutlich hervorstachen. Aus meiner Sicht ein für so „kleine“ Boxen wirklich genialer Sound, der auch bei hoher Lautstärke unverzerrt bleibt.“



nur die mechanischen Bewegungen der Winzlinge, sondern auch die überraschend druckvollen Einschläge der abgefeuerten Mini-Geschosse mit erstaunlicher Präzision und Detailgenauigkeit reproduziert, die uns jetzt vollständig in die Handlung zieht und ans Sofa fesselt. Die Disziplin „Surround“ beherrscht Scansonics S-Serie also mit Bravour. So wollen wir nach einigen weiteren Mehrkanalpassagen nun wissen, wie es mit den stereophilen Eigenschaften der S9-Standbox bestellt ist. Und auch hier lässt sich das Drei-Wege-Pärchen nicht lang bitten und kredenzt uns im Eagles-Klassiker „Hotel California“ eine wunderschöne und weite Bühnenabbildung, die unverzüglich andeutet, welches Potenzial in diesen Standlautsprechern steckt. Begeistert von der exzellenten Musikdarstellung fordern wir das Duo anschließend mit der etwas ruhigeren, aber auch anspruchsvolleren Christy-Barons-Aufnahme „Ain't No Sunshine“. Trotz der dynamischen und voluminösen Darstellung des Basses, der hier als einziges Begleitinstrument dient, bleibt die zart hauchende Stimme der zierlichen Künstlerin klar im Vordergrund, während das wohlige Ambiente des rauchigen Jazzkellers, in dem dieses Stück offensichtlich gespielt wird, nahezu fühlbar ist.

Unser Fazit

Scansonic beweist eindrucksvoll, dass sich äußere und innere Werte kompromisslos miteinander verbinden lassen. So brilliert dieses Sextett durch seine hervorragende Verarbeitung inklusive Hochglanzlackierung und ein durch klare Linien gekennzeichnetes, zeitloses Design. Und es kommt noch besser, denn die durchgängig perfekte Abstimmung, die exzellente Raumabbildung und seine knackige und tief abgestimmte Basswiedergabe machen die S-Serie zur perfekten Wohnraumlösung im Wohnzimmer.

Die schlanke Drei-Wege-Standbox S9 weist die Traummaße 933 x 310 x 132 (HBT) auf und lässt sich dank ihrer praktischen Abmessungen in nahezu jeder Wohnumgebung (selbst unter der Fensterbank) aufstellen



Laborbericht: Scansonic S-Serie

Preis	um 1.900 Euro
Garantie	5 Jahre (LS) / 2 Jahre (Sub)
Vertrieb	IAD, Korschenbroich
Telefon	02161 617830
Internet	www.iad-audio.de

• **Ausstattung**

Ausführungen	Hochglanz-Weiß, -Schwarz, -Rot
--------------	--------------------------------

Abmessungen (B x H x T in mm):

Frontlautsprecher	130 x 933 x 297
Center	335 x 130 x 190
Rearspeaker	130 x 195 x 150
Subwoofer	270 x 300 x 270

Subwoofer: S8

Gewicht (in kg)	11,1
Leistung laut Hersteller (in Watt)	100
Membrandurchmesser (in mm)	200
Bauart	Bassreflex
Prinzip	Frontfire
Pegel	Regler
Trennfrequenz	Regler (40 - 150 Hz)
Phasenregulierung	Regler (0-180°)
Hochpegel Eingang / Ausgang	- / -
Niederpegel Eingang / Ausgang	Cinch (1/1)

Frontlautsprecher: S9

Gewicht (in kg)	13,5
Anschluss	Bi-Wire
Tiefton (in mm)	100
Mittelton (in mm)	2 x 100
Hochtonton (in mm)	25
Bauart	Bassreflex

Rearlautsprecher: S4

Gewicht (in kg)	2,3
Anschluss	Single-Wire
Tief- / Mittelton (in mm)	100
Hochtonton (in mm)	25
Bauart	geschlossen

Centerlautsprecher: S6

Gewicht (in kg)	4,3
Anschluss	Single-Wire
Tief- / Mittelton (in mm)	2 x 100
Hochtonton (in mm)	25
Bauart	geschlossen

• **Klang**

	70 %	1,0	██████████
Dynamik / Lebendigkeit	15 %	1,0	██████████
Tiefbasseigenschaften	15 %	1,0	██████████
Tonale Ausgewogenheit	10 %	1,0	██████████
Detailauflösung	10 %	1,0	██████████
Zusammenspiel	10 %	1,0	██████████
Hörzone Center	10 %	1,0	██████████

• **Labor**

	15 %	1,1	██████████
Frequenzgang	5 %	1,0	██████████
Verzerrungen	5 %	1,1	██████████
Pegelfestigkeit	5 %	1,1	██████████

• **Praxis**

	15 %	1,1	██████████
Verarbeitung	5 %	1,0	██████████
Ausstattung	5 %	1,1	██████████
Bedienungsanleitung	5 %	1,1	██████████

• **Preis/Leistung** **sehr gut**

Scansonic S-Serie

- ⊕ sehr gute Verarbeitungsqualität
- ⊕ satte Grundtonwiedergabe
- ⊕ exzellente Raumabbildung

Oberklasse **Testurteil:** **9/10-2011**

HEIMKINO überragend 1,0